

KMU-KLIMA-DEAL

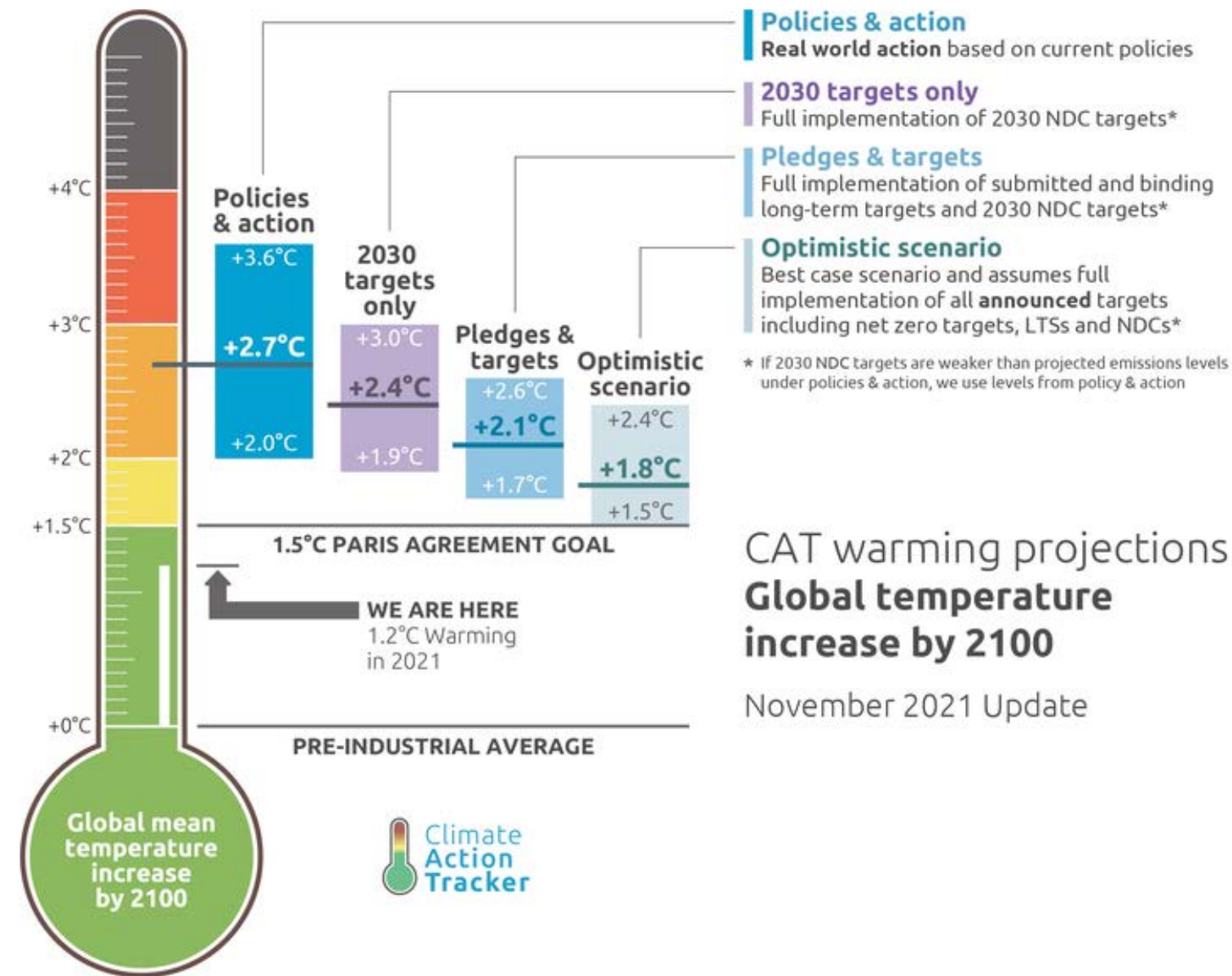
GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Anstieg der Energiepreise - Wie Unternehmen jetzt reagieren können - Teil 2

David Horsch, M.Sc. - 16.03.2022

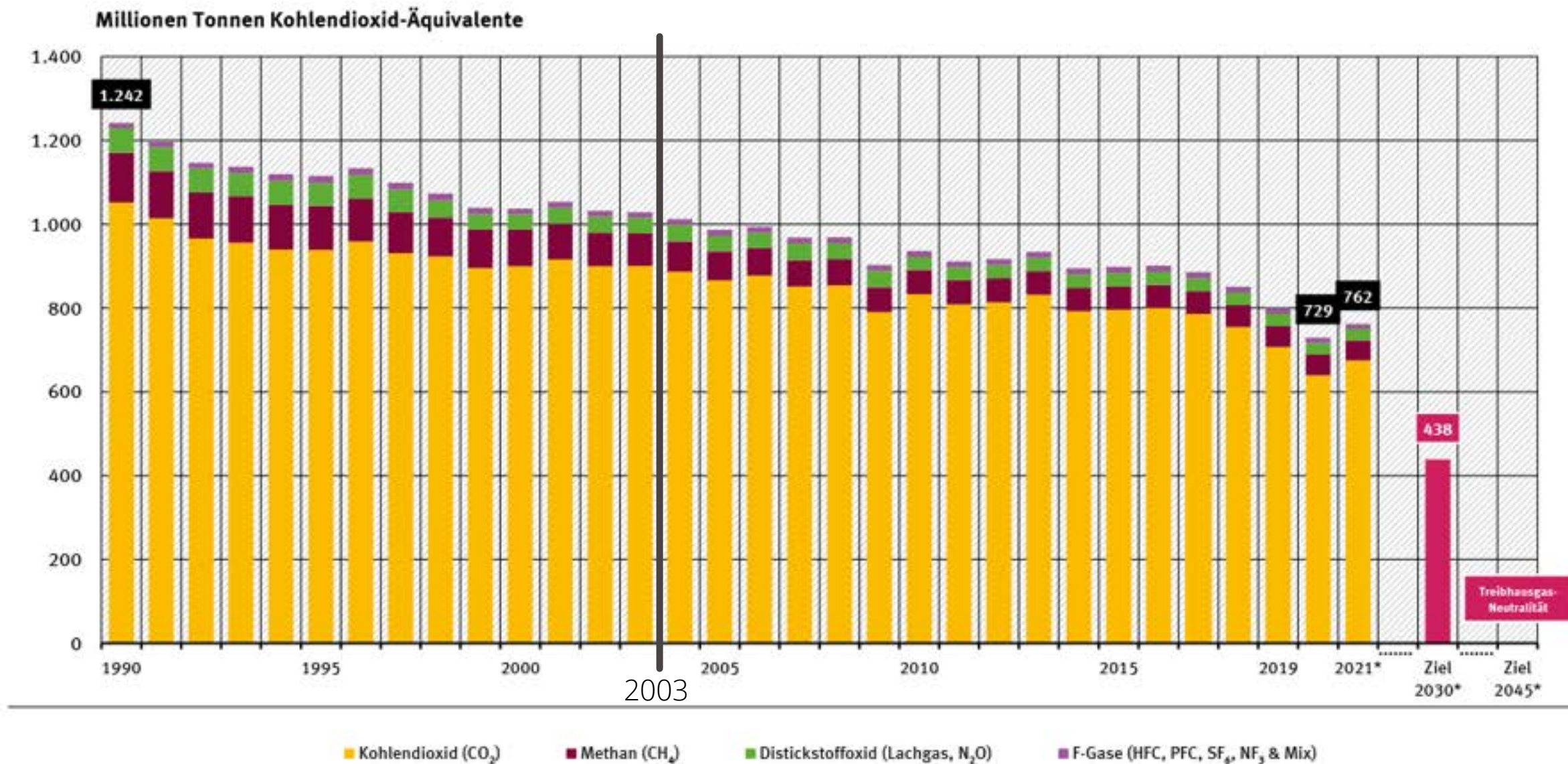


HINTERGRUND DES PROJEKTS



HINTERGRUND DES PROJEKTS

Treibhausgas-Emissionen seit 1990 nach Gasen



Emissionen ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft
 * Ziele 2030 und 2045: entsprechend der Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) vom 12.05.2021

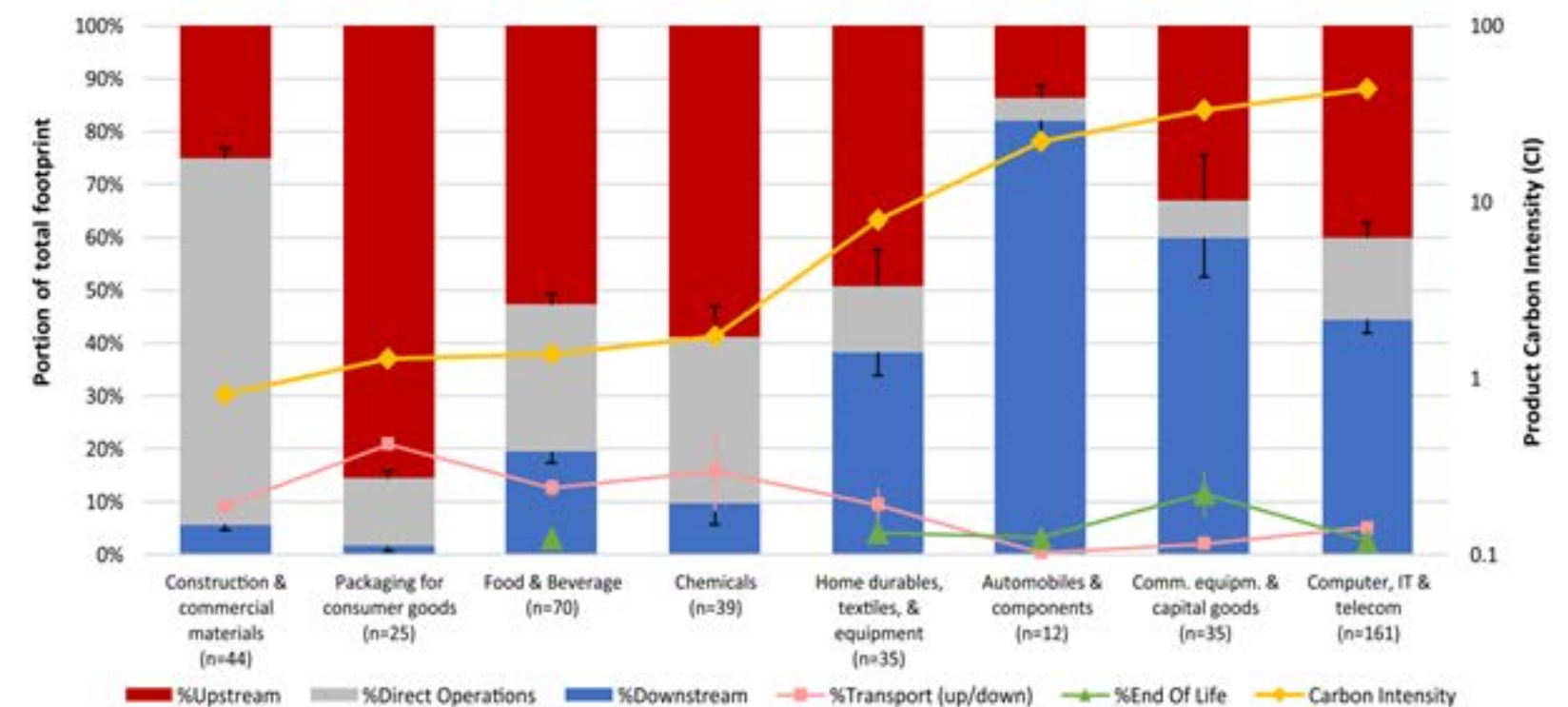
Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2020
 (Stand 01/2022), für 2021 vorläufige Daten (Stand 15.03.2022)

HINTERGRUND DES PROJEKTS

- Die Klimaschutzaktivitäten müssen deutlich beschleunigt werden. Die technische Machbarkeit zur Reduktion ist gegeben, **die Umsetzung ist das Problem**. Ebenso müssen regionale und wertschöpfende Kohlenstoffsenken ausgeweitet werden (Insetting).
- Die meisten Großunternehmen in Deutschland haben sich bereits zur Klimaneutralität verpflichtet, KMU sind damit noch vorsichtig.
- Die Emissionshotspots liegen meistens in der Vor- und Nachgelagerten Wertschöpfungskette.
- Anforderungen zur Emissionsreduktion werden an KMU weitergegeben, denen dann aber z.B. die Zeit, Kompetenz oder die finanziellen Mittel fehlen und die Kompensation bzw. Emissionsausgleich derzeit nur als Kostenfaktor sehen.



Beweggrund für das Projekt



HINTERGRUND DES PROJEKTS

UNSERE MOTIVATION



Treiber für Klimaschutz

- Klimawandel und dessen Effekte
- Gesetze und Regularien zur Reduktion der Treibhausgasemissionen
- Kundenanforderungen
- geopolitische Faktoren



bestehende Strukturen

- Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk
- Strukturwandel in der Region durch Kohleausstieg 2038
- Managementansätze zur Beschleunigung der Umsetzung nötig (IMS) -> Umsetzungsproblem



Innovation

- regionale KMU als Vorreiter, Vorbilder, Multiplikatoren
- regionale CO₂-Minderungstechnologien aufbauen
- Stärkung regionaler technischer und natürlicher Emissionssenken
- integrative Lösungen zur Steigerung der Effektivität

PROJEKTZIELE

QUICK-FACTS

Ziel: 10 regionale Unternehmen auf dem Weg zu Klimaneutralität methodisch und fachlich begleiten bei der:

- Erstellung einer Treibhausgasbilanz für das Unternehmen
- der Analyse der Wertschöpfungskette
- der Entwicklung eines Strategie- und Maßnahmenportfolios
- dem Aufbau von Klimaresilienz durch Anpassungsstrategien
- Bündelung in einer Roadmap je Unternehmen

Zielerreichung: (A) Forschung, (B) Wissenstransfer und Kapazitätsaufbau, (C) Anwendung im Unternehmen

Projektlaufzeit: 1.8.2021 - 1.2.2024 (30 Monate)

Erwartete Ergebnisse:

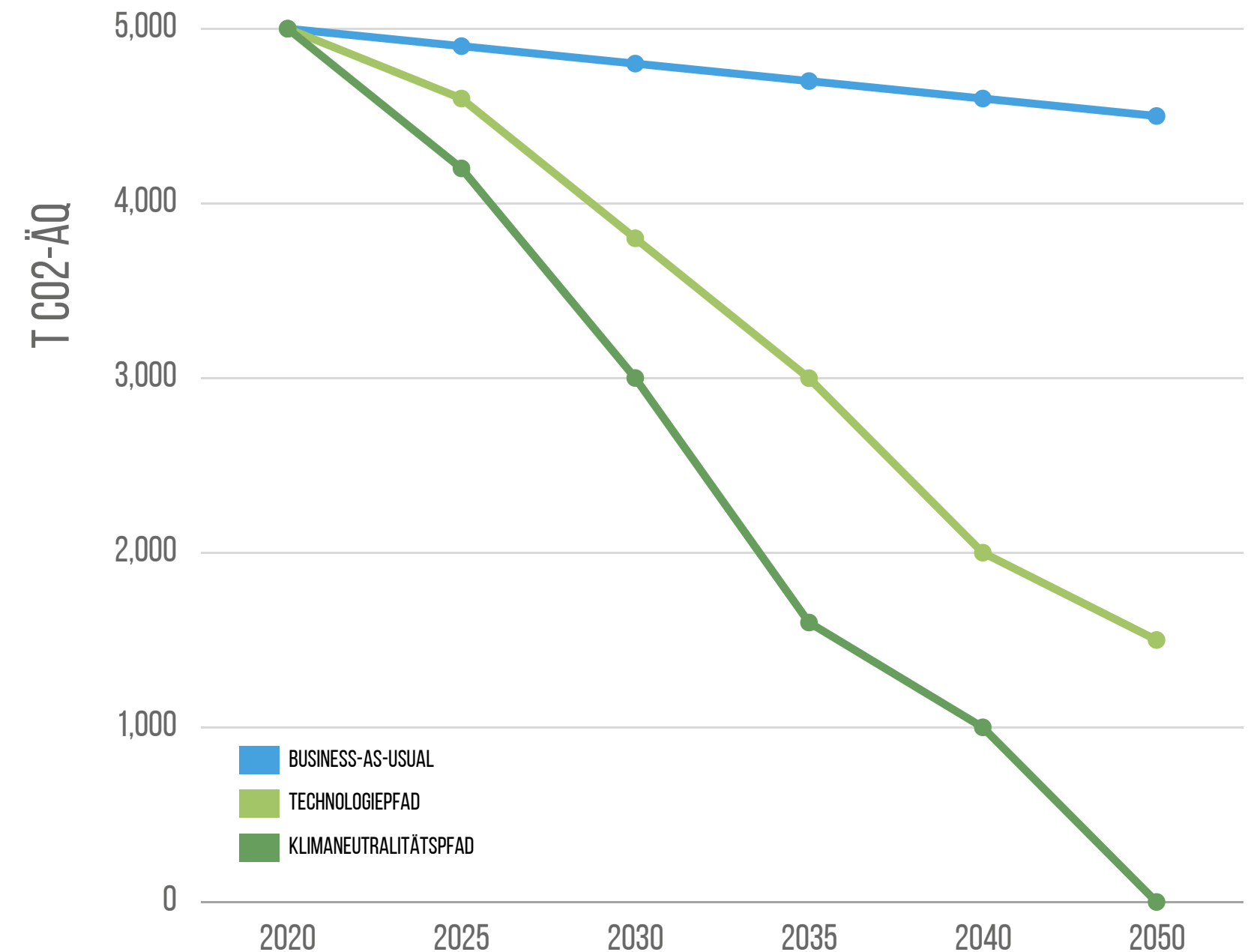
- 10 Roadmaps inkl. Treibhausgasbilanz und Maßnahmenplänen bzw. konkreten Handlungsoptionen
- Schulungsmaterialien in Form von aufgezeichneten Webinaren und Arbeitshilfen
- Leitfaden Klimaneutralität in KMU und Treibhausgasbilanzierung
- Veröffentlichung von Ergebnissen der Begleitforschung zu Erfolgsfaktoren/Barrieren



PROJEKTZIELE

WAS IST EINE ROADMAP?

- Der Begriff Roadmap ist ein Synonym für eine **Strategie** oder einen **Projektplan**
- Eine Roadmap dient als **Kommunikationsinstrument** und stellt eine **visuelle Übersicht** dar, wie sich eine Sache, in unserem Fall die Treibhausgasemissionen des Unternehmens, über einen strategischen Zeitraum entwickeln
- Die Roadmap dient dazu, **langfristige Projekte** in einzelne, leichter zu bewältigende Schritte zu **strukturieren**, wobei **Unsicherheiten** und **mögliche Szenarien zur Zielerreichung** betrachtet werden
- **Konkret: WAS setze ich WIE zum richtigen Zeitpunkt um?**
 - Darunter fallen technologische Maßnahmen zur Emissionsreduktion aber auch das Weichenstellen für kommende Innovationen und klimafreundliche Geschäftsmodelle



STRATEGIEOPTIONEN

KUMULATIVE REDUZIERUNG VON THG		
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	WERTSCHÖPFUNGSKETTE	TREIBHAUSGASVERMINDERUNG
ROHSTOFFSERSATZ SUBSTITUTION VON FOSSIL AUF BIOBASIERT		DURCH SUBSTITUTION UND UPSCALING GEGEN REFERENZPRODUKTSYSTEME
EFFIZIENZSTEIGERUNG KOHLENSTOFF-EFFIZIENZ		DURCH CO2-EFFIZIENTE PROZESSINNOVATIONEN ENTLANG VON WERTSCHÖPFUNGSKETTEN
KREISLAUFWIRTSCHAFT ZIRKULÄRE LÖSUNGEN		DURCH ZIRKULÄRE DIENSTLEISTUNGSINNOVATIONEN
KOHLENSTOFFSPEICHERUNG INSETTING		DURCH EINSATZ VON WERTSCHÖPFENDEN NEGATIVEN EMISSIONSTECHNOLOGIEN

TOP-DOWN:
EMPEHLUNGEN / ANFORDERUNGEN / BEST-PRACTICE

BOTTOM-UP:
MACHBARKEIT / BARRIEREN /

Bedeutung für die Strategie und Betrieb der Unternehmen



Transfer und Feedback für Unternehmen und an Verbände/Politik

PROJEKTPARTNER

UNSER NETZWERK

Multiplikatoren



Unternehmen

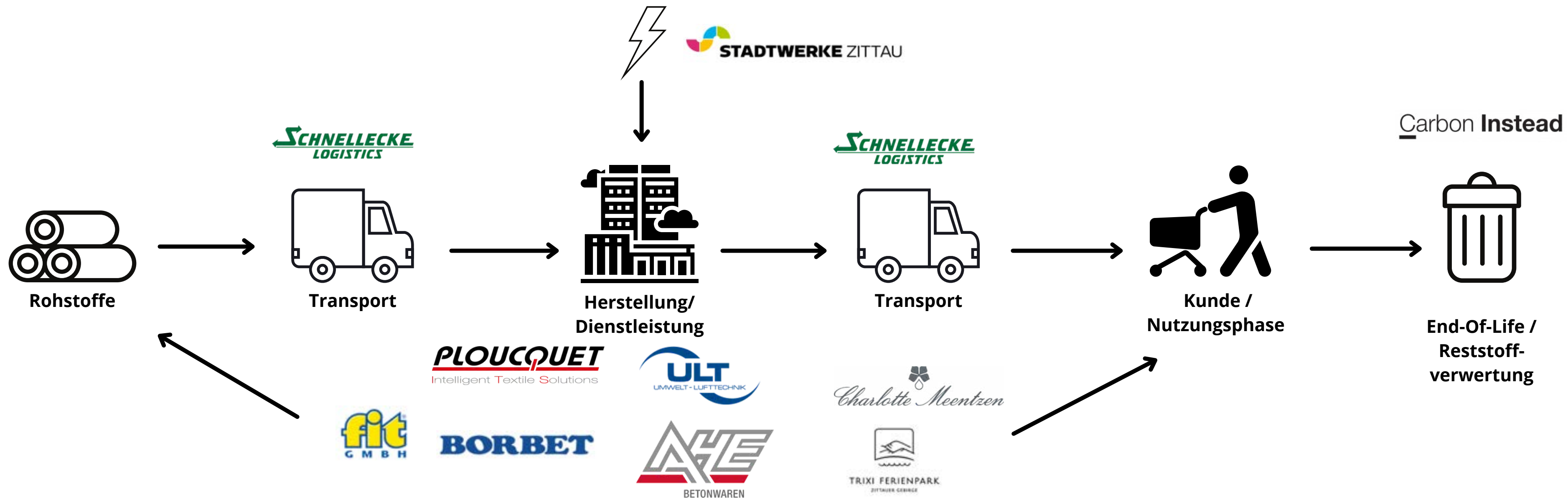


Wissenschaft



PROJEKTPARTNER

NETZWERK ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



PROJEKTKOMMUNIKATION

PROJEKT TEAM



PROF. DR. JANA BRAUWEILER

Position: Projektleiterin

Kompetenz: integrierte
Managementsysteme, EEKN-
Netzwerke

Hochschule Zittau/Görlitz
j.brauweiler@hszg.de
Tel: 03583 614-2752



PROF. DR. JAKOB
HILDEBRANT

Position: Projektleiter

Kompetenz: Bioökonomie, multi-
kriterielle
Nachhaltigkeitsbewertung

Hochschule Zittau/Görlitz
j.hildebrandt@hszg.de
Tel: 03583 612-4614



DIPL.-ING. (FH) MARKUS WILL

Position: Projekt Support

Kompetenz: LCA und
Nachhaltigkeit

Hochschule Zittau/Görlitz
m.will@hszg.de
Tel: 03583 614-2759

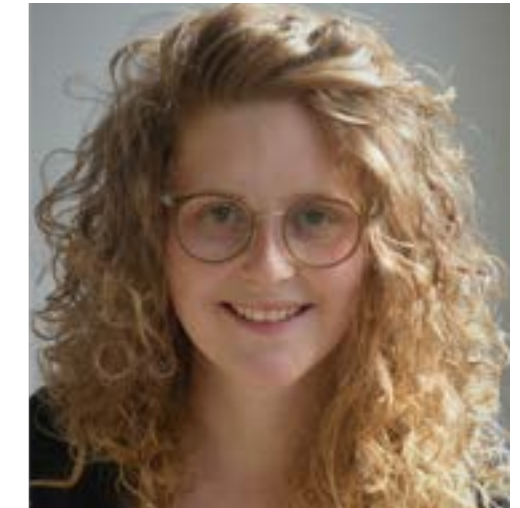


DAVID HORSCH, M.SC.

**Position: Projektmitarbeiter
Unternehmenscluster 1**

Kompetenz: ISO 50001 und
Klimaneutralität

Hochschule Zittau/Görlitz
david.horsch@hszg.de
Tel: 03583 612-4209



SARAH BARTH, M.SC.

**Position: Projektmitarbeiterin
Unternehmenscluster 2**

Kompetenz: Bioökonomie, LCA,
Energiemanagement

Hochschule Zittau/Görlitz
sarah.barth@hszg.de
Tel: 03583 612-4761

BESUCHEN SIE UNS UNTER:

WWW.KMU-KLIMA-DEAL.HSZG.DE



BENEFITS

DAS BRINGT IHNEN EINE PROJEKTTEILNAHME

- Strukturierte Begleitung bei der Entwicklung einer Roadmap inkl. Treibhausgasbilanz und Maßnahmenplänen bzw. konkreten Handlungsoptionen
- Weiterbildung von fachfremden Mitarbeitern durch gezieltes Workshop-Konzept
- wissenschaftlicher Support bei Fragen
- Beratungsleistungen durch 4 In-House Besuche pro Jahr durch das Projektteam
- Up-to-Date Wissen im Bereich Klimaschutz
- Gesicherte Klimastrategie für die externe Kommunikation
- Anbahnung von weiteren F & E - Projekten mit der HSZG und Partnern
- keine Kosten, außer Bereitstellung von Arbeitszeit

